



Die Kunst der Vollbelegung heißt,...

...dass Ihre Zielgruppen über das Interieur Ihres Hauses mitbestimmen. Wissen Sie, als Hotelier, welche Erwartungen Ihr Gast an das Haus und die Zimmerausstattung stellt? Sind Sie sich des Angebotes Ihrer Mitbewerber bewusst? Kennen Sie alle Vor- und Nachteile Ihrer Region?

Wenn Sie all diese Fragen mit Ja beantworten können, dann haben Sie die Grundvoraussetzungen für Ihren Erfolg erkannt und müssen hier nicht weiterlesen. „Für uns ist es wichtig, eine optimale Raumlösung sowie ein Ambiente mit Erinnerungswert zu realisieren“, so Michaela Voss, Inhaberin von Hotelident. „Aber welchen Sinn macht es, jemandem etwas anzuziehen, das ihm nicht passt? Im Vorfeld hat es höchste Priorität, die persönliche Philosophie des Hoteliers und seiner Zielgruppen zu kennen. Das Grundmobiliar sollte nicht einem Trend folgen sondern vielmehr das Gesicht des Inhabers widerspiegeln und vielseitig wandelbar sein. Nur wer von seinem Konzept überzeugt ist, kann es auch erfolgreich vermarkten“, erklärt die Innenarchitektin. „Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der genauen Beobachtung der möglichen Gästezielgruppe sowie deren Erwartungen, und natürlich bleibt es nicht aus, sich auch mit den direkten Konkurrenzbetrieben zu befassen.“ Laut der erfahrenen Beraterin ist es überhaupt nur so möglich, den AHA-Effekt beim Gast hervorzurufen. „Die Kunst

der Vollbelegung heißt, liebevoll, zielorientiert und detailliert ein Konzept zu planen und letztendlich zu realisieren. Dann gelingt es auch, die Gäste glaubhaft zu überraschen und deren Erwartungshaltung zu übersteigen.“

Gerne vergleicht die Hotelident-Chefin die elementaren Bausteine eines Hotelbetriebs mit einem Puzzle. Einrichtung und Dekoration spielen dabei eine sehr große Rolle, aber wichtig ist das Gesamtkonzept. Ein Hotel- und Gastronomiebetrieb besteht aus vielen Einzelteilen. Die Kunst besteht darin, offen zu sein für neue Wege und alle Bereiche so zusammenzufügen, dass ein harmonisches Gesamtbild entsteht.

Aufgeschlossen für Veränderung zeigten sich Frank und Sabine Link, Inhaber des Landgasthof Bären in Trossingen Schura. Hier lag die Herausforderung darin, ein verstaubtes Image aufzupolieren und trotzdem der traditionellen Linie der Inhaberkolonie treu zu bleiben. Unter Einbezug der möglichen Zielgruppen, regionaler Gegebenheiten und Beobachtung der Konkurrenz entschied man sich hier für die

Gestaltung von acht extravaganteren Themenzimmern mit individuellem Themenbezug zur Region und Landkreis. Besucher, die Wert auf Tradition legen, werden sich im gleichnamigen Zimmer heimisch fühlen. Grautöne erhalten hier Frische durch Kombination mit saftigem Grün. Eine ca. 4 m lange Bildcollage entführt die Gäste in längst vergangene Zeiten des Landgasthofs. Die Inneneinrichtung der Zimmer und deren Sanitärbereiche sind farblich perfekt aufeinander abgestimmt. Die Liebe zum Detail spiegelt sich selbst in den Badezimmern wider. Trotz anfänglicher Zweifel ist der Inhaber des Hauses heute überzeugt: „Meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Es ist ein schönes Gefühl, wenn die Gäste morgens mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht nach unten kommen.“



Hotelident
 Michaela Voss
 Marktbreiter Straße 16
 97199 Ochsenfurt
 Tel. 09331-982895
 mv@hotelident.de
 www.hotelident.de

